

Putz, Pestilenz und Aderlass: Wohl und Siechtum auf der Plattenburg

Mittelalterliches Spektakel auf Norddeutschlands ältester noch erhaltener Wasserburg

Am 23. und 24. Juni 2018 wird auf der über 700 Jahre alten Plattenburg das Mittelalter wieder lebendig: Norddeutschlands älteste noch erhaltene Wasserburg liegt inmitten der einzigartigen Landschaft der Prignitz. Doch das Plattenburgspektakel zeigt dieses Jahr nicht nur die bunten Freuden des Mittelalters, sondern auch die Gebrechen und Schrecken dieser Zeit: Die Pest hält Einzug auf der Burg! Es ist fraglich, ob ihr die angereisten Bader, Nonnen und Medici Einhalt gebieten können.

Die Veranstaltung entführt die Besucher mit einem sehr umfangreichen Programm ins Mittelalter. „Das Plattenburgspektakel hat sich in den letzten 26 Jahren zu einem Highlight in der Prignitzer Veranstaltungsszene entwickelt. Das Spektakel bricht dieses Jahr mit einem bislang bestehenden Tabu und zeigt dabei auch eine der dunkleren Seiten des Mittelalters: die Pest“, berichtet Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz e.V. Ein Pestumzug mit Kranken und Gesunden, Nonnen und Mönchen und auch hundsgemeinem Volk zieht über den Markt und endet in einem mal schaurig, mal vergnüglich-komischen Schauspiel im Burginnenhof. Die Mutigen unter den Gästen können es sich im historischen Badehaus, dem Zuber der Wölfin, wohl ergehen lassen. Der Baderin ist sehr an der Zufriedenheit der Badegäste und an der Neugier des Marktpublikums gelegen. Sie zeigt Massagen am Zuberrand, erzählt allerlei über das mittelalterliche Badehaus, über Körperkultur der Menschheitsgeschichte und über die Tätigkeiten, die der Bader im Mittelalter ausgeführt hat. Im Badehaus gibt es auch Werkzeuge der Badechirurgie, um sie dem interessierten Publikum zu zeigen und ihre Funktion zu erläutern. Wer sich nicht ganz so mutig fühlt, kann sich im Wohlfühlstübchen den Leib massieren lassen oder sein geistiges Wohlergehen bei der Kartenlegerin suchen.

Auf dem Burggelände messen Ritter mit rasselnden Rüstungen ihre Kräfte, während ein Geschichtenerzähler, Feuerkünstler, Akrobaten und Narren das Publikum in mystische und aufregende Welten entführen. „Ganz großes Glück haben die Rabenbrüder. Die zwei werden die Pest unbeschadet überstehen und auf der Plattenburg mit ihren Liedern und Späßen umherziehen. Ähnlich gut übersteht die Band Wolgemut den Tag. Am Abend spielen sie ihre Songs in farbenfrohen, historisch inspirierten Kostümen“, verrät Laskewitz. „Puppenspieler Christopher vom Alauenberg nimmt nicht nur kleine Menschen mit in seine Welt der Märchen und Geschichten. Auch Erwachsene können dabei sein, wenn er die Abenteuer von Rapunzel, Rotkäppchen und Hans und Gretel erzählt“, so der Tourismuschef. Die Hexe Chibraxa freut sich besonders auf die kleinen Gäste. Mit Scherzen und Augenzwinkern verzaubert sie die Besucher und spielt Märchen von kranken Prinzessinnen und gesunden Fröschen.

Weitere Höhepunkte sind am Samstag 21.30 Uhr das fulminant-fabelhafte Tavernenspiel mit Musik, Tanz, Theater und Gaukelei sowie 22.30 Uhr das große Feuerspektakel mit bewegten Bildern und Flammenspiel. „In diesem Jahr zum ersten Mal zu Besuch auf der Plattenburg sind die Ritter von Artus Thor. Sie sind wahre Meister im Fechten und haben schon bei verschiedenen Filmproduktionen mitgewirkt. Auf dem Spektakel zeigen sie das Turnier des Pöbels: ein sehr dynamisches Programm voller Schwertkämpfe und Prügeleien der Ritter, begleitet von Musik und Kampfkunst pur mit besonderem Turniercharakter“, verrät Mike Laskewitz. Besonders lustig wird es, wenn FORZARELLO, der Gaukler Ferdinand Freudensprung oder auch das Komödiantentrio Zeter und Mordio auftreten. Während die letzteren beiden ein unterhaltsames Trio mit viel Schabernack und Schweinkram spielen, handelt es sich bei FORZARELLO um zwei Vollblut-Komödianten, die zugleich Jongleure, Zauberer und Gaukler sind. Da bei ihnen auch brennende Fackeln

durch die Lüfte fliegen, finden sie einen Platz auf der Bühne und nicht inmitten des Publikums. Ganz anders ist es bei Ferdinand Freudensprung. Er verrenkt seine Glieder, macht Handstand und schlägt Purzelbäume inmitten der Besucher und wird so manchen zum Lachen bringen, was bis heute noch die beste Medizin gegen allerlei Gebrechen ist.

„Das Plattenburgspektakel ist besonders für Familien geeignet, denn viele Kunsthandwerker führen ihre Künste nicht nur vor, sondern laden auch zum Mitmachen ein. Beispielsweise kann man Seife traditionell selber siedeln, altertümlich dreheln und filzen oder sich beim Bogenschießen messen“, so Laskewitz. Ein besonderes Vergnügen wartet auf die kleinen Besucher auch an beiden Spektakeltagen bei einem Kinderritterturnier, an dem sie sich spielerisch testen können.

Für das bunte mittelalterliche Treiben öffnet der Burghof seine Tore jeweils zur 10. Tagesstunde für Besucher, zur 11. wird an beiden Tagen der Markt mit einem bunten Umzug eröffnet. Wieder geschlossen werden die Pforten am Sonnabend nach der Feuershow zur Geisterstunde um Mitternacht und am Sonntag zur 18. Stunde. Das Abschlussprogramm am Sonntag zur 17. Stunde sollte man nicht verpassen. Der Wegezoll beträgt für Erwachsene neun und für kostümierte Personen sowie Kinder ab acht Jahren vier Euro. Gäste aus Berlin können mit dem Regionalexpress 2 bis nach Bad Wilsnack fahren. Von dort gibt es einen direkten Anschluss an einen Busshuttle, der Besucher im Stundentakt zur Burg und später auch wieder zurück zum Bahnhof bringt. „Eine schöne Möglichkeit, ganz im Stil des Mittelalters zur Burg zu kommen, ist der Pilgerweg. Von Bad Wilsnack aus läuft man auf dem mit dem Wilsnacker Pilgerzeichen gekennzeichneten Weg nur sieben Kilometer bis zur Plattenburg“, empfiehlt Laskewitz.

Vergünstigte Eintrittskarten (Erwachsene sechs Euro, Kinder drei Euro) gibt es seit dem 24. Mai bis zum 22. Juni im Vorverkauf in den Touristinformationen Wittenberge und Perleberg sowie in den Reisebüros der Westprignitzer Verkehrs-Service GmbH in Wittenberge (Bahnstraße 20, WEZ) und Pritzwalk (Reisebüro B&A im REAL). Wer das Mittelalter einmal hautnah erleben möchte, hat die Möglichkeit bei einem Wildniscamp vom 22. bis zum 24. Juni hinter die Kulissen zu blicken und dabei unter anderem zu lernen, wie man ein Lagerfeuer mit dem Schlageisen entzündet. Das Camp wird von der Wildnisschule Schönholz durchgeführt (www.wildnisschule-schoenholz.de). Ein exklusives Arrangement inklusive Eintrittskarten für beide Spektakeltage, zwei Übernachtungen (22. bis 24. Juni) mit Frühstück vom reichhaltigen Buffet, einem historischen 3-Gang-Menü aus der Zeit des Mittelalters sowie Leihfahrrad für einen Tag bietet das VITALHOTEL ambiente in Bad Wilsnack. Das Paket (ab 189 Euro pro Person) ist über das Hotel per E-Mail an info@vitalhotel-ambiente.de oder telefonisch per 038791 / 760 buchbar.

Weitere Infos: www.dieprignitz.de und www.plattenburgspektakel.de

Über die Plattenburg: *Als echte mittelalterliche Burg wurde die Plattenburg 1319 zum ersten Mal urkundlich erwähnt und über Jahrhunderte zunächst von Havelberger Bischöfen und schließlich von der Familie von Saldern bewohnt. Nach dem 2. Weltkrieg diente sie bis 1991 als Ferienlager der Deutschen Reichsbahn. Heute kann man hier Hochzeiten feiern oder zünftig in der „Taverna Obscura“ im Burghof essen. Mit ihrem massiven neugotischen Backsteinturm und der aus dem 18. Jahrhundert stammenden Kapelle ist die Plattenburg die vorletzte Station auf dem Pilgerweg von Berlin zur berühmten Wunderblutkirche St. Nikolai in Bad Wilsnack.*

Pressebilder: <https://communication.meeco.net/press/prignitz>

Pressekontakt: Mike Laskewitz (Tourismusverband Prignitz e.V.), Tel. 03876 / 30 74 19 20
Franziska Märtig (meeco Communication Services), Tel. 0174 / 96 19 740